

Glück im Winkel

Er erinnerte sich in den Abendstunden, was er im Kindheit–Dezember vornahm:

- wie er sonst abends sich aufs Zuketten der Fensterläden freuete, weil er nun ganz gesichert vor allem in der lichten Stube hockte, daher er nicht gern lange in die von abspiegelnden Fensterscheiben über die Läden hinausgelagerte Stube hineinsah
- wie er und seine Geschwister die abendliche Kocherei der Mutter ausspionierten, unterstützten und unterbrachen, und wie er und sie mit zuge-drückten Augen und zwischen den Brustwehr-Schenkeln des Vaters auf das Blenden des kommenden Talglichts sich spitzten
- und wie sie in dem – aus dem unabsehbaren Gewölbe des Universums herausgeschnittenen oder hineingebauten – Closet ihrer Stube so beschirmt waren, so warm, so satt, so wohl.

Schulmeisterlein Wutz 1793



Station 139

